Vorwort

Autor(en): **Häne-Ebneter, Irène**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Toggenburger Jahrbuch**

Band (Jahr): **- (2019)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Hat ein Jahrbuch im Zeitalter der digitalen Medien noch seine Berechtigung? Besteht noch ein Interesse für die Welt von gestern? Warum zurückblicken, wenn es im Jetzt brennt und die Zukunft so ungewiss ist? Diese Fragen sind berechtigt und spiegeln das heutige Konsum- und Leseverhalten wider. Aktuelle Kurzinformationen, leicht verdaulich zubereitet, sind täglich in gedruckter Form und digital für die breite Schicht erreichbar. Damit wird wohl ein Mindestmass an Weltverständnis weitergegeben und bestenfalls ein Interesse für Hintergrundinformationen geweckt. Das Zurückliegende, der Nährboden für unsere Zeit, aber bliebe weitgehend verborgen, wenn nicht Jahr für Jahr Autoren mit Forschungsarbeiten, mit historischem Interesse und Gespür für Gewichtiges, Wegbereitendes unterwegs wären. Jahrbücher sammeln Vergangenes, beleuchten Vergangenes aus heutiger Perspektive, stellen Vergangenes in einen übergreifenden Kontext oder geben Vergangenem erst eine Bedeutung. Jahrbücher sind folglich ein wertvolles Zeugnis für eine Landschaft und deren Lebensgeschichte.

So sind auch für dieses Toggenburger Jahrbuch wieder Autorinnen und Autoren unterwegs gewesen und haben einen reichen Schatz an Historischem, Naturwissenschaftlichem und Künstlerischem aufgespürt und verarbeitet. Mit einer breitgefächerten Auswahl an Beiträgen, welche von Oberuzwil, vorbei an Glatt und Thur, bis nach Wildhaus reichen, präsentiert sich das Jahrbuch 2019 als spannendes Gedächtnis für die nächsten Generationen.

Ich bin glücklich über die Neugier und das zeitkritische Schaffen der Autorinnen und Autoren. Dass dies hauptsächlich auf freiwilliger Basis geschieht, macht die Realisation eines Jahrbuches erst möglich. Lassen Sie sich ein und gehen Sie mit uns auf die Zeitreise.

Irène Häne-Ebneter